



Abonnementpreis vierteljährlich mit „Auffriertes Sonntagsblatt“ bei den Aufträgen 1,40 Mk., in den Ausgabestellen 1,20 Mk., beim Postbezug 1,50 Mk., mit Kantierlieferungs-Erfolggeb. 1,95 Mk. Die einzelne Nr. wird mit 10 Pf. berechnet. Redaction und Expediton: Altenburger Schluß, 6.

Insertions-Gebühr für die 4spaltige Korpszeile oder deren Raum 1 3/4 Pf., für Privats in Merseburg und Umgegend 10 Pf. Für periodische u. größere Anzeigen entsprechende Ermäßigung nach Vereinbarung. Komplizierter Satz wird entsprechend höher berechnet. Notizen und Reclamen außerhalb des Inseratenheftes 30 Pf., Belagen nach Uebereinkunft. Sämmtliche Annoncen-Bureau nehmen Inserate entgegen.

Das „Merseburger Kreisblatt“ erscheint täglich Nachmittags 4 Uhr mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

Merseburger Kreisblatt.

Tageblatt für Stadt und Land.

(Amtliches Organ der Merseburger Kreis-Verwaltung.)

Gratis-Beilage: „Auffriertes Sonntagsblatt.“

Anzeigen-Annahme für die Tagesnummer bis 9 Uhr Vormittags, größere Anzeigen werden möglichst tags zuvor erbeten.

Bekanntmachung.

Briefverkehr mit Australasien.

Australien (West-Australien, Süd-Australien, Victoria, Neu-Südwalles, Queensland, Tasmanien), Neu-Seeland und das Britische Neu-Guinea treten mit dem 1. October in den Weltpostverein ein.

Der Briefverkehr mit denselben, sowie auch mit den Fidschi-Inseln regelt sich von diesem Tage ab lediglich nach den Bestimmungen des Weltpostvertrages. Postkarten sind fortan zulässig. Die Briefstücken e.wäßigen sich auf die allgemeinen Vereinssätze, betragen mithin in Deutschland:

für frankirte Briefe	20 Pf.	} für je 15 g.
unfrankirte Briefe	40 "	
Postkarten	10 "	} für je 50 g.
Drucksachen, Waarenproben und Geschäftspapiere	5 "	
mindestens jedoch für die einzelne Sendung	10 "	bei Waarenproben,
an Einschreibgebühr	20 "	bei Geschäftspapieren;
an Einschreibgebühr	20 "	

Berlin W., den 17. September 1891.

Der Staatssecretair des Reichs-Postamts. von Stephan.

Bekanntmachung.

Einführung der Postanweisungen im Verkehr mit dem Schutzgebiet von Deutsch-Ostafrika.

Vom 1. October d. J. ab sind im Verkehr mit dem Schutzgebiet von Deutsch-Ostafrika Postanweisungen bis zum Betrage von 400 Mk. zulässig.

Die Postanweisungsgebühr beträgt 10 Pf. für je 20 Mk. mindestens jedoch 40 Pf. Zu den Postanweisungen sind Formulare der für den internationalen Verkehr vorgeschriebenen zu verwenden.

Der Abschnitt der Postanweisung kann zu schriftlichen Mittheilungen benutzt werden.

Berlin W., den 24. September 1891.

Der Staatssecretair des Reichs-Postamts. von Stephan.

Nach Beschluß des Provinzial-Ausschusses vom 14. August 1890 soll behufs Ausschreibung der Beträge zu den von der Provinzial-Verwaltung gezahlten Seuchen-Entschädigungslofen im laufenden Jahre wiederum eine Aufnahme des Bestandes an Rindvieh und Pferden stattfinden.

Da nach dem Reichsgesetze über die Abwehr und Unterdrückung von Viehseuchen vom 23. Juni 1880 resp. dem Preussischen Ausführungsgeetze vom 12. März 1881 auch für die auf vorzeitige Anordnung wegen Noth-Verdachts getödteten und an der Seuche geallenen Gsel, Maulbräue und Maalesel Seitens des Provinzial-Verbandes Entschädigungen gewährt werden, so haben diese Thiere gleichfalls Aufnahme in die Register zu finden und zwar sind dieselben, weil sie bezüglich des Entschädigungslages den Pferden gleichstehen, in die Pferderegister einzutragen, jedoch besonders ersichtlich zu machen. Sind dergleichen nicht vorhanden, so ist dies zu bemerken.

Nach § 5 des Reglements vom 7. November 1885 sind die im Jahre 1891 geborenen Stüde Rindvieh wie bereits im Vorjahre mitzuführen.

Die Ermittlungen der Viehbestände haben durch die Gemeinde resp. Ortsvorsteher in den einzelnen Geböthen unter Zuziehung der Viehbesserer zu erfolgen.

Auf dem platten Lande wird der Bezirke-Gendarm den Ortsrichter assistiren, daher die letzteren angewiesen werden, sich mit den ersteren wegen des Tages der Aufnahme in Verbindung zu setzen.

Die Aufnahme des Bestandes an Rindvieh und Pferden hat in der Zeit vom 1. bis 15. Januar 1891 stattzufinden.

Zur Aufstellung der Verzeichnisse bemerke ich Folgendes:

1. Die Bestimmungen über die Aufnahme des Viehbestandes befinden sich in dem Reglement vom 4. November 1882 (Beilage zu Blatt 49 d. s. Regierungsamtsblattes pro 1882).

2. In die Klasse 1 der Rindviehregister ist nur der Bestand derjenigen Wirtschaften aufzunehmen, welchen vom 1. Januar ds. Jz. ab kein Stück Rindvieh durch Kauf, Tausch u. zugeführt worden ist.

3. In die Klasse 2 gehören sämtliche Wirtschaften, bei welchen durch Kauf u. ein Zugang an Vieh stattgefunden hat und zwar auch dann, wenn eine Vermehrung des Viehbestandes gegen früher nicht stattgefunden, sondern nur der durch Tod, Veräußerung u. verringerte Viehbestand ergänzt worden ist und zwar sind einzeln aufzuführen:

- a. Wirtschaften von 1-10 Stück
- b. " " 11-50 "
- c. " " 51 und mehr.

4. In Klasse 3 sind diejenigen Wirtschaften aufzuführen, welche in dem der Zählung vorhergegangenen Kalenderjahre Vieh zugekauft haben und deren Vieher außerdem an Zuckerrfabriken, Brennereien, Brauereien und Kartoffelfabrikfabriken betheiltigt sind und Rindstüde aus diesen Industriezweigen veräußert und zwar sind ebenfalls zu nennen:

- a. Wirtschaften von 1-10 Stück
- b. " " 11-50 "
- c. " " 51- und mehr.

Eine Verzeherung der Wirtschaft in Klasse 2 oder 3 wegen Zuzufuhr findet nicht statt, wenn das zugekaufte Vieh in dem der Zählung vorausgehenden Kalenderjahre geboren ist.

Für die Ausfüllung der Rindviehregister Bestand in Klasse 3, weisen wir noch darauf hin, daß Wirtschaften, deren Vieher sowohl an Zuckerrfabriken betheiltigt sind bezw. für solche Rindstüde bauen, als an Brennereien, Brauereien oder Kartoffelfabrikfabriken betheiltigt sind und Rindstüde aus den genannten Industriezweigen veräußert, die Bestandsabgaben allgemein in die Spalten für Zuckerrfabrikenbetrieb einzutragen, in die Spalten für die übrigen Industriezweige aber ein die Betheiligung an denselben ergebender kurzer Vermerk zu setzen ist.

5. Nach Aufstellung der Verzeichnisse sind die Register abzuschließen, 14 Tage lang auszuliegen und die Auslegung durch eine an Gemeindefälle auszubehende Bekanntmachung zu veröffentlichen.

Nach Ablauf dieser Frist ist unter dem Register die erfolgte Auslegung zu bezeichnen. Gehen Anträge auf Berichtigung ein, so ist mit denselben nach § 8 des mehrerwähnten Reglements zu verfahren.

Die Einreichung der gehörig beschleunigten Viehregister erwarten wir bis zum 10. Februar d. J.

Merseburg, den 1. October 1891.

Kreis-Ausschuß des Kreises Merseburg. Weidlich.

Annahme von Inseraten für die am Nachmittage erscheinende Nummer nur bis 9 Uhr Vormittags.

Zwangsvorsteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuche von Neuschau W. A. Band I Blatt 42 auf den Namen der Frau Kreisgerichts-Secretair Mathilde Vimprecht geb. Hammer eingetragen und in der Flur Neuschau belegenden Grundstücke, nämlich: 1 Ackerplan Nr. 66 von 1,2360 ha Größe (Kartenblatt 4 Parzelle Nr. 57) 2 Ackerplan Nr. 12 von 3,6250 ha Größe (Kartenblatt 3 Parzelle Nr. 86)

am 28. November 1891, Vormittags 9 Uhr

vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Poststraße 1, Zimmer Nr. 37 versteigert werden.

Die Grundstücke sind mit 9329 Tgr. Reinertrag und einer Fläche von 4,8610 Hectar zur Grundsteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere die Grundstücke betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, Abtheilung V Zimmer Nr. 48, eingesehen werden.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird

am 30. November 1891, Vormittags 11 Uhr

an Gerichtsstelle verkündet werden.

Merseburg, den 17. September 1891.

Königliches Amtsgericht, Abtheilung V.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Radlers und Schlossers Hugo Neß zu Merseburg ist

- 1. das Honorar des Verwalters auf 90 Mk. festgesetzt und
- 2. zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussurtheil der bei der Vertheilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke der Schlusstermin auf

Montag den 26. October 1891, Vormittags 10 Uhr

vor dem Königlichen Amtsgerichte hier selbst Zimmer Nr. 37 bestimmt.

Merseburg, den 25. September 1891.

(gez.) Müller II, Actuar, als Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts.

Merseburg, den 30. Septbr. 1891.

Neueste Nachrichten.

Deutsches Reich. Berlin, 30. September. Kaiser Wilhelm hat in den letztvergangenen Tagen, während seines Aufenthaltes auf Schloß Nymphen, in gewohnter Weise die regelmäßigen Vorträge entgegengenommen. Das Befinden des Kaisers, sowie auch der Herren des Geheimes ist andauernd das allergünstigste. Soweit bis jetzt bekannt, dürfte der Kaiser am 3. October aus Ostpreußen wieder nach dem Neuen Palais bei Potsdam zurückgekehrt sein, wo heute Mittwoch die Kaiserin mit ihren ältesten Söhnen von Cassel aus eintreffen wird.

Aus Petersburg heißt es, der Czar habe bereits an den deutschen Kaiser geschrieben, er werde in nächsten Jahre den großen deutschen Wanderzug betheiligen und damit den vorjährigen Wandereuch Kaiser Wilhelms erwidern. Hinzugelügt wird, das persönliche Verhältnis zwischen den beiden Kaisern sei ein sehr freundschaftliches. Es ist ja auch nichts geteuer, was das persönliche Verhältnis beeinträchtigt haben könnte.

Die sehr friedlichen Reden, welche am letzten Sonntag der deutsche Reichszanzler von Caprivi in Danabrid und der französische Minister des Auswärtigen, Ribot, in Wapaume gehalten haben, haben in ganz Europa einen vortreflichen Eindruck gemacht. Von allen Seiten und aus allen Hauptstädten liegen telegraphische Berichte über Preisüberhörungen vor, welche ausnahmslos konstatiren, daß für die nächste Zeit keine Friedensstörung zu befürchten ist.

Der Kronprinz von Italien ist am Dienstag in Hamburg eingetroffen und hat die Schwendwürdigkeiten der Stadt in Augenschein genommen.

Die Hamb. Nachr. bringen nochmals einen längeren Artikel vom Rücktritt Fürst Bismarcks, der offenbar von diesem selbst stammt. Es heißt darin, der Fürst habe mit seinen Ministertollegen und anderen hochgestellten Personen, die zwischen dem Kaiser und dem Kanzler sich gestellt, so viele Schwierigkeiten gehabt, daß er selbst an seinen Rücktritt schon gedacht, als dann die Entlassung gekommen sei. Fürst Bismarck strebe nicht nach dem Wiedereintritt in sein früheres Amt, es sei auch absolut unmöglich, daß er jemals wieder in den Reichsdienst trete.

Die neue russische Anleihe. Wie man der „Post“ von zuständiger Seite mittheilt, gedenken die beiden Bankhäuser Mendelssohn und Warschauer von dem Auslegen der neuen 3procentigen russischen Anleihe in Berlin zurückzutreten, was zur Folge haben würde, daß diese Anleihe in Berlin nicht zur Zeichnung gelangt. Es hat also doch geklopft!

Truppenjubelien in Schleswig-Holstein. In den Städten Hadersleben, Flensburg, Schleswig, Rendsburg, Itzehoe, Neumünster und Kiel wurde, wie die Kiel. Ztg. meldet, die 25jährige Jubelfeier der dort garnisonirenden Truppentheile auf das Festlichste begangen. Von den Gemeinden, den Reserveofficieren und befreundeten Personen wurden wertvolle Geschenke für die Truppentheile gestiftet. Die Bevölkerung bewies die größte patriotische Theilnahme. In Kiel wohnte der General der Infanterie Hr. v. Wrangel als Ehrenast des 85. Infanterie-Regiments der Feier bei.

Die Landtagswahlen in Baden. Nach dem Gesamtresultat der am Sonnabend abgeschlossenen Wahlmännerwahlen beträgt der bis jetzt sichere Gewinn für das Centrum fünf Sitze, für die Demokraten nach Abzug eines verlorenen Bezirkes zwei Sitze, für die Socialisten zwei Sitze und für die Conservativen einen Sitz. In vier Bezirken hängt das Ergebnis der Abgeordnetenwahl von der Stellung ab, welche die bisher noch zweifelhaften Wahlmänner nehmen werden.

Eine Ungeheuerlichkeit leistet sich das in Würzburg erscheinende Fränkische Volksblatt; eine Correspondenz dieses ultramontanen Organs aus München will in den bekannten Artikeln des „Inferatore Romano“ gegen die nationale Stellung der deutschen Centrumpartei die wahre katholische Welt-politik erkennen; „nationale Gesinnung“ heiße nur Preußenhete. Die preussische Drogenomie sei reich zur Verachtung; unblutig werde sich Oesterreich im letzten Augenblick mit Rußland verständigen, Groß-Verthungen sein Schicksal durch Plebiszit entscheiden, Bayern die katholische Vormacht des Süddeutschen Bundes werden und unter Oesterreichs Schutz sich begeben, sowie die Herstellung des Kirchenstaates in Italien erfolgen. Nur schwache Geister, ängstliche Seelen und preussische Schleppträger hätten die Frechheit, den heiligen Vater ob solcher Ziele zu höhnen. — Wenn das nicht schneidig ist!

Oesterreich-Ungarn. Während der Anwesenheit des Kaisers Franz Joseph in Prag

Bei Einkäufen in
**Manufactur-, Mode- und
 Seidenwaaren:**
 Damen-Umhängen, Gardinen, Möbelstoffen,
 Flanellen, Lamas, Stepp-, Schlaf- u. Reise-
 decken, Shwales, Tüchern, Baumwoll- und
 Leinenwaaren, Bettzeugen, Tischzeugen,
 Handtüchern
 und allen sonstigen Wäschegegenständen
 halte mein Geschäft bestens empfohlen,
Billigste Preise
Adolf Schäfer.

Der neue Kursus
 für Zuschneiden, Sand- und Kunst-
 beiten beginnt am 12. October.
 Gebl. Anmelde. täglich bis 4 Uhr erbeten.
Elise Raumann.

Gründlichen Unterricht
 in
**Porzellan-, Seiden-,
 Aquarell- und Lackmalerei**
 ertheilt ein intelligenter junger Mann,
 dem mehrere Diplome und Auszeich-
 nungen zur Seite stehen. Näheres bei
Gust. Lott's Nachfolger.

**Gänse,
 Enten,
 Sühner,
 Sühnen,
 Tauben,**
 lebend und geschlacht. Auch sind von jetzt
 ab wieder Freitag u. Sonnabend Viertel
 und halbe Gänse zu haben.

Gänse- und Entenfedern
 verkauft stets
M. Grunow.
 Germanische Fischhandlung.


 Frisch auf Eis.
**Seehecht, Schellfisch,
 grosse Schollen.**
 Eingetroffen:
 verschiedene Räucherwaaren.
W. Krämer.

Friscen Schellfisc auf Eis
 empfiehlt
C. L. Zimmermann

Althee-Bonbons
 vorzüglich gegen Husten und Heiserkeit empfehl.
 täglich frisch
Fr. Schreiber's Conditorei.


 In großer Auswahl
 sind wieder
**Belgische und
 Dänische Pferde**
 bei uns eingetroffen.
Gebrüder Strehl,
 Merseburg, Neumarkt.

Säcke
 mit Namen gezeichnet
 Stück von 75 Pfg. an.
Friedrich Freygang,
 Gotthardtsstrasse 12.

Grosse Geld-Lotterie
 der
Electrotechnischen Ausstellung
 Frankfurt am Main.
 — 4170 Geldgewinne, —
 darunter Haupttreffer von
100,000 Mark 50,000 Mark.
 Ganze Original-LOSE à 5 Mark
 (Porto und Liste 20 Pfg. extra) versendet
Electrotechnische Ausstellung
 Lotterie-Abtheilung, Frankfurt a. Main.

Ed. Klaus, **Merseburg,**
 Baumaterial- Handlung.
Fabriklager. Fabrikpreise.
 Bei größeren Lieferungen
 Rabatt
Glasierte Rohre,
 von 5 bis 80 cm l. B.
Krippen und Tröge,
 für Pferde, Rinder, Jungvieh,
 Schweine, Ferkel, Hunde, Geflügel, u.
Abortanlagen,
Essenauffäße,
 für Fleisch, Gärten u.
Ebonfässer,
 für Fisch, Gärten u.
Dachstiftrohre,
Flurplatten,
Chamottesteine,
Cement,
Dachpappe, Theer,
Pech,
Carbolineum.

Ausgabestellen des Kreisblattes
 befinden sich in den Materialwaarenhandlungen von
 Scharre, Neumarkt 77. Meyer, Oberbreitstraße 10.
 Sauerbrey, Oberburgstraße 7. Fritsch, Gotthardtsstraße 19.
 Herfurth, Breitestraße 1. Hennicke, Bahnhofstraße 1.
 Classe, Schmalestraße 26. Teichmann, Unteraltenburg 48.
 Dasselbst sind auch die Abonnements-Karten zu lösen.
 Die Ausgabe des Kreisblattes erfolgt in den
 Ausgabe-Stellen von Nachmittags 5 Uhr ab.
Expedition des Merseburger Kreisblattes,
 Altenburger Schulplatz 5.

Gerichtlicher Ausverkauf.
 Die zur A. Bergmann'schen Concursmasse vor-
 handenen Bestände an
 Wintermänteln und Stoffen zu denselben,
 sowie an Umhängen, Jaquets, Regenmänteln,
 Stoffen für Herrenkleider
 sollen Montag, den 28. d. Mts. und folgende Tage von
 Nachmittags 2 1/2 bis 3 Uhr
 zu bedeutend herabgesetzten Preisen
 verkauft werden.
 Merseburg, den 26. September 1891.
Carl Rindfleisch,
 Concurs-Verwalter.
 Ein braves Mädchen wird in Dienst gesucht. | Wilhelmstraße 1 ist die erste Etage zu
 Zu erfragen in der Kreisblatt-Expedition. | vermieten und 1. April 1892 zu beziehen.

Besätze. Knöpfe.
Unser Lager
 in Artikeln zur
Schneiderei
 ist mit allen denkbaren
Neuheiten
 ausgestattet und empfehlen solche
 durchweg zu Tagespreisen.
Modistinnen u. Schneider
 erhalten angemessenen
 Rabatt.
Emil Ploehn & Co.,
 Merseburg,
 gr. Ritterstrassen-Ecke.

Unsere Verkaufspreise für alle
 Artikel sind unbestreitbar vortheilhaft
 und als einzig dastehend zu bekannt,
 um noch besonders hervorgehoben zu
 werden. Es ist nach wie vor unser
 Grundsatz, auf diesem Gebiete stets
 die ersten Moderschnnungen — die
 grössten Sortimente — die billigsten
 Preise zu bringen. Für die in unseren
 Schaufenstern ausliegenden aus-
 gehenden Preise wird jedes Quan-
 tum geliefert.

Pferdedecken
 billigst.
Friedrich Freygang,
 Gotthardtsstrasse 12.
 Von Sonnabend ab
Böhmische Fettgänse
 nach Gewicht.
M. Grunow,
 Sand 14.

Preuß. Beamtenverein.
General-Verammlung
 (gemäß § 13 der Satzungen)
 Montag, den 8. October d. Js.,
 Abends 8 Uhr im Saale der Reichsbank.
 Tagesordnung:
 1) Neuwahl der Vorstands-Mitglieder;
 2) Abnahme der Jahresrechnung 1890;
 3) Festsetzung des Mitglieder-Beitrages für 1892.
Der Vorstand.

Dcm-Männerverein.
 Montag, den 5. October, Abends 8 Uhr
 in der „Junkenburg.“
 1) Jahres-Bericht;
 2) Verathung über die bevorstehenden kirch-
 lichen Wahlen;
 3) Besprechung der Schrift: „Mehr Gutz für's
 Volk.“ (Ref. Sup. Martius).

Alle Mitglieder unserer Gemeinde werden zu unseren
 Versammlungen berathlich eingeladen. Der Verein
 hat sich für das bevorstehende Winterhalbjahr ganz
 besonders die Aufgabe gesetzt, die wichtigsten
 Fragen unseres Volkslebens im Anschluß an neu-
 erdichtene Schriften eingehend und vorurtheilsfrei
 zu besprechen. Er legt großen Werth darauf, daß
 die verschiedensten Anschauungen zur Aussprache
 kommen und wird zu beweisen suchen, daß auf
 dem Boden des fröhlichen Gemeindelbens Raum
 für alle Stände und die mannigfaltigsten Rich-
 tungen des politischen Lebens ist. — Gäste aus
 anderen Gemeinden sind stets willkommen.

**Ortskrankenkasse des
 Maurergewerks.**
 Den Mitgliedern hiermit zur Nachricht, daß von
 jetzt ab der Wauer Gustav Jörn (wohhaft
 Pirtenstraße 3) als Kassierer gewählt ist.
Der Vorstand.

Halleisches Stadttheater.
 Donnerstag, 1. October. Der fliegende Hollän-
 der. Oper in 3 Acten von Richard Wagner.

Leipziger Stadttheater.
 Neues Theater. Donnerstag, 1. October. An-
 fang 7 1/2 Uhr. Symphonie in C-moll von Hein-
 rich XXIV. Prinz Ruß. Hierauf: Die Nöte
 vom Kaufhaus. Zum Schluß: Sicilianische
 Bauernrebe. — Altes Theater. Donnerstag, 1.
 October. Anfang 7 Uhr. Unsere Don Juan's.